

Glossar

Amazonen

Als Amazonen werden verschiedene, mythische Völker bezeichnet, die in der Gegend des Schwarzen Meeres lebten. Die kämpferischen Frauen zogen bewaffnet in den Krieg.

Amphora

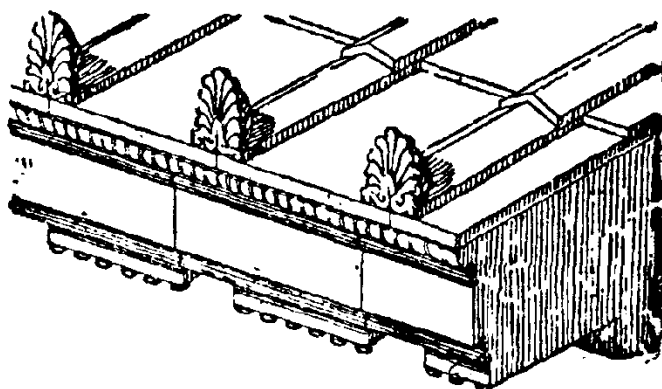
Als Amphora wird ein bauchiges, zweihenkliges Vorratsgefäss bezeichnet. In ihr wurden u. a. Wein, Getreide und Öl aufbewahrt.

Andromeda

Andromeda war die Tochter des äthiopischen Königs Kepheus und der Kassiopeia. Sie wurde zur Wiedergutmachung des Hochmutes ihrer Mutter an einen Felsen gekettet und dem Meeresungeheuer Ketos als Opfer dargebracht. Perseus rettete sie und nahm sie zur Frau.

Antefix

Antefixe oder Stirnziegel sind figürlich oder ornamental verzierte Dachziegel. Sie wurden bei griechischen, etruskischen und römischen Gebäuden an der untersten Dachziegellage angebracht. Sie verschlossen so die vordere Öffnung der Deckziegel.



Anthropozentrisch

Den Menschen in den Mittelpunkt stellend.

Argonauten

Als Argonauten werden die 50 Helden bezeichnet, die von Iason versammelt wurden, um in Kolchis das Goldene Vlies zu holen. Seine Begleiter werden nach dem sagenhaft schnellen Schiff, der Argo, benannt.

Aristoteles

Aristoteles war ein griechischer Philosoph und Naturforscher. Er lebte von 384 bis 322 v. Chr.

Aryballos

Der Aryballos ist ein kugeliges Salbölgefäss mit einem engen Hals und breitem, flachen Mündungsrand.

Attasche

Eine Attasche ist eine bei grossen Metallgefässen angebrachte Halterung für Griffe oder Henkel.

Demokrit

Demokrit war ein früher griechischer Philosoph. Er lebte von ca. 460 bis um 370 v. Chr.

Elam

Das Reich Elam existierte zwischen 3000 und 640 v. Chr. Es lag östlich des Tigris und seine Hauptstadt war Susa.

Gaia

Gaia ist eine der ersten Gottheiten in den griechischen Schöpfungsmythen.

Goldene Vlies

Das goldene Vlies ist das Fell des Widders Chrysomeles. Dieser war der griechischen Mythologie zu Folge golden und konnte sprechen und fliegen. Der von den Göttern gesandte Chrysomeles rettete zwei Königskinder vor dem Zorn ihrer bösen Stiefmutter. In Kolchis, einem Land am schwarzen Meer, wurde Chrysomeles den Göttern geopfert und fortan hing sein Fell im heiligen Heiligtum des Gottes Ares.

Hybris

Als Hybris wird die extreme Form der Selbstüberschätzung bezeichnet. Die Hybris war in der griechischen Mythologie häufig Auslöser für das Scheitern der Protagonisten.

Hydria

Als Hydria wird der Wasserkrug der Griechen bezeichnet. Er wurde zwischen der geometrischen Periode (7. Jh. v. Chr.) und der hellenistischen Periode (3. Jh. v. Chr.) hergestellt. Neben Wasser konnten auch andere Materialien darin aufbewahrt werden.

Korinth

Korinth ist eine griechische Stadt an der Landenge, welche die Peloponnes und das griechische Festland verbindet.

Lapithen

Die Lapithen sind ein sagenhaftes Volk in der griechischen Mythologie. Sie stammen von Lapithes ab, einem Sohn der Gottes Apollon. Sie wohnten im nördlichen Thessalien.

Mänaden

In der griechischen Kunst und Mythologie werden die Begleiterinnen des Weingottes Dionysos als Mänaden bezeichnet. Sie tragen in späteren Darstellungen Reh- oder Leopardenfelle, Binden oder Hauben auf dem Kopf und halten in den Händen den Thyrsosstab.

Nemesis

Nemesis war in der griechischen Mythologie die Göttin der ausgleichenden Gerechtigkeit. Nemesis bestrafte vor allem die menschliche Selbstüberschätzung und die Missachtung des göttlichen Rechts.

Orientalisierende Periode

Als orientalisierende Periode wird in der griechischen und etruskischen Kunst die Phase bezeichnet in der vermehrte orientalische Einflüsse Einzug in die Kunst gefunden haben. Zeitlich dauerte die Phase von 750 bis 650 v. Chr.

Phaia

Wildsau, auch die Krommyonische Sau. Nach der Bibliothek des Apollodor stammt sie von Typhon und Echidna ab.

Phorkys

Phorkys ist ein greisenhafter Meeresgott in der griechischen Mythologie. Bekannt ist er für seine ungeheuerliche Nachkommenschaft, die er mit seiner Schwester Keto gezeugt hat.

Protome

Als Protome wird in der Kunstgeschichte ein plastisches Kunstwerk bezeichnet, das den vorderen Teil eines Tieres oder eines Menschen darstellt. Sie sind meistens mit einem anderen Objekt verbunden.

Riphaen

Die Riphäen waren in der antiken Geografie ein Gebirge zwischen Europa und Asien. Lokalisiert am Rande, der damals bekannten Welt. Bei einigen antiken Autoren werden die Riphäen als Wald beschrieben. Einige waren sich die Autoren darin, dass das Gebirge kalt und unwirtlich sei. Das griechische Wort *riphé* bedeutet «stürmischer Nordwind».

Symposion

Das Symposion ist in der griechischen Antike ein geselliges, gemeinsames Trinken in einem dafür vorgesehenen Raum.

Thessalien

Thessalien ist eine Landschaft auf dem griechischen Festland. Thessalien grenzt im Norden an Makedonien, im Westen an Epeiros und im Süden an Mittelgriechenland. Die fruchtbare thessalische Ebene wird von Gebirgszügen umschlossen.

Thyrsosstab

Der Thyrsos ist ein Stab, der als Stängel des Riesenfenchels interpretiert wird. Er ist mit Binden oder Weinlaub umwickelt. Das eine Ende wird in späterer Zeit von einem Pinienzapfen gekrönt.

Typhon

Typhon ist ein unbeschreiblich hässliches Ungeheuer. Es stammt von Gaia und dem Tartaros ab. Es wird als himmelhoher Riese mit zahlreichen Schlangen- und Drachenköpfen beschrieben, die aus seinen Haaren, seinen Schultern oder seinen Händen entwuchsen.

Anstelle von zwei Beinen hat er zwei Schlangenleiber. Die späthellenistischen Griechen setzten ihn mit dem ägyptischen Gott Seth gleich.

Titanen

Die Titanen und Titaninnen sind ein mythologisches Göttergeschlecht. Sie sind die Kinder der Urgottheiten der Gaia, die Mutter Erde und des Uranos.